

Mein Auslandssemester in Volos/Griechenland



Volos (gr. Βόλος) wird vielen wahrscheinlich kein Begriff sein, aber durch private Kontakte hatte ich das Glück, diese griechische Stadt kennen lernen zu dürfen. Mit dem Nachbarörtchen Nea Ionia (gr. Νέα Ιωνία) zusammen leben in etwa 200.000 Menschen in der magnesischen Hauptstadt und ist damit Griechenlands fünftgrößte Stadt. Volos selbst liegt etwa 350km nördlich von der griechischen Hauptstadt Athen (größte Stadt Griechenlands mit ~5 Mio. EW) und etwa 250 km südlich von Griechenlands zweitgrößter Stadt, Thessaloniki (~1,5 Mio

EW). Durch seine direkte Lage am Pagasitischen Golf ist Volos durch Fährverbindungen mit den nahe gelegenen Inseln der Nördlichen Sporaden verbunden, dazu zählen Skiathos, Skopelos und Alonissos. Wenn einem das griechische Stadttreiben also zu viel wurde, konnte man sich doch relativ schnell (ca. 2,5 Stunden nach Skiathos) und auch günstig (etwa 16€ nach Siathos) auf eine der Inseln zurückziehen und sich dort die Sonne auf den Bauch scheinen lassen. ☺ Aber auch für Wasserfanatiker hatte Volos einiges zu bieten. Es gibt städtische Strände, die aber oft überfüllt waren und man so keine Ruhe fand. Dafür gibt es aber zahlreiche und auch wesentlich schönere Strände auf der östlichen Seite des Pilion-Gebirges, welches sich rund um Volos erstreckt. Ebenso gibt es einige Tauchschulen, aber auch Wassersportarten wie Jetski, Kajak fahren und weitere waren vorhanden. Und wer es ganz ausgefallen mag, kann auch oben in Pilion Ski fahren ☺ Tagsüber ist Volos eine sehr lebendige und auch teils sehr laute Stadt, was aber mehr am griechischen Temperament liegt als an der Stadt selbst. Griechen mögen



es nun mal eben laut. ☺ Es gibt zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, was aber auch sehr schnell aufs Portemonnaie schlägt, da Klamotten, Schuhe usw. im Vergleich zu Deutschland meist das Doppelte und mehr kosten ☺ Was sich bei mir auch schnell bewährt hat war das Kännchen trinken direkt an der Hafenspromeade. Es gibt zahlreiche Cafés, die alles Mögliche anbieten: Shakes, Säfte, Freddocino und verschiedene Kaffees, wobei der Großteil der Griechen immer wieder auf Frappé zurückgreifen, warum auch immer ☺ Wer etwas Sightseeing machen will, hat die Möglichkeit, sich die zahlreichen Ausgrabungsstätten in und um Volos anzusehen oder

aber mit dem Auto durch die vielen wunderschönen Dörfer auf Pilion zu fahren. Die nächstgelegenen sind Portaria und Makrinita. Aber wer in Volos ist, kommt NICHT um Tsipouradika drumrum. Dabei handelt es sich um kleine Tavernen, bei denen man das regional produzierte Getränk Tsipouro bestellt und dazu sogenannte Mezé (gr. Μεζέ) bekommt. Mezé sind kleine Tellerchen, auf denen man verschiedene Speisen findet: angefangen von einfachen Dingen wie Kartoffelsalat oder Sardinen, gegrillten Kartoffeln oder Oktopus, bis hin zu gegrilltem Fisch, Kopanisti (würzige Käsecreme), Garnelen, frische Muscheln, Langusten oder Krabbe. Aber kein Fleisch, schließlich sind wir an der Küste ☺ Je mehr Tsipoura man bestellt, desto „besser“ wird das Essen. Was mich immer wieder begeistert, ist, dass man vorher nicht weiß, was es in der nächsten Runde gibt. Das macht das Ganze doch sehr interessant. Geht man aber „zum Tsipouro“, dann sollte man schon 2-3 Stunden (und mehr) einplanen. Griechen mögen das langsame Essen und die damit verbundene Geselligkeit in der Runde. Das fehlt mir an Deutschland schon sehr, da hier oft auch gar nicht die Zeit für so was ist. Durch die tägliche Siesta von 13-17 Uhr (Montags, Mittwochs und Samstags ist allerdings ab 13 Uhr für den Rest des Tages Siesta ☺) lässt es sich dort zeitlich besser einordnen und ist fest in das griechische Alltagsleben integriert. Die Südeuropäer mögen es nun mal sehr gemütlich. Stress, Hektik und Planung kann einem dort schnell zum „Verhängnis“ werden. Ich war oft wie vor den Kopf gestoßen diesbezüglich, aber man gewöhnt sich (leider ☺) viel zu schnell an diese Lebensweise. Was aber auch seine Vorteile haben kann ☺

Soviel erstmal zu Volos selbst.



Nun zu meiner Entscheidung, ins Ausland zu gehen. Seit meiner Schulzeit wollte ich schon immer ins Ausland, nur leider hatte ich damals nie die Möglichkeit, dies in die Tat umzusetzen. Deswegen dachte ich: jetzt studierst du, warum also nicht Spaß mit der Arbeit verbinden. An der TFH habe ich mich schon relativ früh über einen Auslandsaufenthalt kundig gemacht und konnte also mit der Planung anfangen. Anfang des 2. Semesters bin ich ins

Auslandsamt und habe mich dort mit Frau Kleesiek in Verbindung gesetzt, die mir auch mit Rat und Tat zur Seite stand. Aber schon bald stellte sich das erste „Problem“ ein. Ich wusste, dass ich nach Volos wollte, nur bestand zwischen der TFH Berlin und der Polytechnischen Hochschule (Teil der Universität von Thessalien UTH) kein Vertrag und damit hätte ich als Free Mover gehen müssen. Ich habe mich daraufhin mit Professor Heider in Verbindung gesetzt, welcher nach vielen Telefonaten mit Professor Loukas von der UTH, zu der Entscheidung kam, doch einen ERASMUS - Vertrag einzugehen. Damit war mir ein Leistungszuschuss durch das ERASMUS Programm garantiert und ich hatte dadurch eine kleine Sorge weniger. Dafür noch mal vielen Dank an Professor Heider. Bürokratisch gesehen handelte es sich schon um einige Papiere, aber durch die Hilfe von Frau Kleesiek und



Professor Heider war der Aufwand doch relativ gering. Ich habe an der UTH drei Kurse belegt, welche mir an der TFH auch anerkannt wurden. Der Unterricht selbst war gut gehalten und die Dozenten standen mir mit Rat und Tat zur Seite, falls Probleme auftraten. Sprachtechnisch konnte ich mich mit Ihnen auf Englisch unterhalten, wobei es mir manchmal schwer fiel, Fachbegriffe zu verstehen. Dazu muss gesagt sein, dass zwei

meiner Dozenten in England studiert haben und dadurch der Sprache sehr gut mächtig waren ☺ Aber sie waren stets freundlich und aufgeschlossen. Vor Ort wurde mir dann auch ein Griechisch-Kurs, welcher speziell für die ERASMUS Studenten angeboten wurde und einmal die Woche stattfand, für den es auch, nach bestandener Abschlussprüfung, mit 3 ECTS



Punkten belohnt wurde. Mir persönlich brachte der Kurs jedoch nicht soviel, weil ich dem Ganzen schon etwas voraus war. Vor meinem Auslandsaufenthalt hatte ich bereits einen VHS Kurs besucht und auch während meines Aufenthaltes noch einen weiteren Sprachkurs belegt, der allerdings von

der Stadt Volos direkt für Ausländer kostenlos angeboten wurde und 9 Stunden/Woche umfasste. Unterrichtet wurde in Griechisch, aber auch für die Noch-Nicht-Verstehler dann noch mal kurz in Englisch. Der Kurs wurde mit einer kleinen Prüfung abgeschlossen und nun besitze ich schon mal Grundstufe A1 ☺☺ Wer aber nur wenige Griechisch-Kenntnisse mitbringt, für den ist der von der Uni angebotene Kurs zu empfehlen.



Alles in allem hat mir mein Aufenthalt in Volos sehr gut gefallen. Ich hatte Einblicke in den griechischen Alltag (mit dem ich doch manchmal zu kämpfen hatte), in die griechische Kultur und in das griechische Studentenleben. Aber wie schon oben erwähnt, Griechen mögen Stress und Hektik nicht unbedingt und das erkennt man auch bei den Studenten wieder. Die nehmen ihr Studium doch sehr leicht und locker. Diesbezüglich bin ich

froh, wieder zurück zu sein ☺ Doch vermisse ich auch die Entspantheit, die Gelassenheit, die Geselligkeit und das gute Essen ☺ Ich hatte auch das Glück, bei einer Hochzeit und Taufe dabei sein zu dürfen, was doch recht interessant anzusehen war.

Wer die Griechen nicht als Tourist, sondern als einer von ihnen, erleben will, dem empfehle ich einen Auslandsaufenthalt. Man muss nicht fließend Griechisch sprechen, um durch das Alltagsleben zu kommen, mit Englisch erreicht man auch sein Ziel. Aber sehen sie es gerne, wenn man es zumindest versucht. Und einfache Grundsätze wie „Τι κάνεις? (Ti kanis - Wie geht es dir) Καλά είμαι (Kala imä - Mir geht es gut), Γεια σας (Ja sas - Guten Tag), Καλημέρα (Kalimera - Guten Morgen) und Καληνύχτα (Kalinichta - Gute Nacht)“ hat man schnell gelernt ☺ Wenn ich ehrlich bin, dann vermisse ich Griechenland schon sehr und wer weiß, womöglich zieht es mich ja eines Tages ganz dort hin.

Bis dahin Ευχαριστώ και γεια σας!!!! (Efraristo kä ja sas - Danke und macht es gut)

Mandy

Wenn ihr Fragen bezüglich des Studiums oder Griechenlands selbst habt, könnt ihr mich unter mandy.home@web.de erreichen

Links zur Uni

<http://www.civ.uth.gr/indexenglish.html>